Rebirth, Life, Dying, Death and Sorrow

Wiedergeburt, Leben, Sterben, Tod Und Trauer

by 'Billy' Eduard Albert Meier

(pages 22—35)

Rebirth and Birth

Wiedergeburt und Geburt

Necessary Prerequisite

Authorized English translation from the original German text by Patrick McKnight and may contain errors—corrected 23-May-2022
English translation © 2022, Creational Truth

COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2004 by Eduard Albert Meier, 'Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien', Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:
FIGU, <Freie Interessengemeinschaft>, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Hinterschmidrüti/Schmidrüti ZH
Druck: Offset Druckerei Pohland, D-86165 Augsburg

COPYRIGHT and URHEBERRECHT 2004 by Eduard Albert Meier, 'Free Community of Interests for Border- and Spiritual-sciences and Ufological Studies', Semjase Silver Star Center, CH-8495 Schmidrüti. ZH. No part of this Work, no photos and other original images, no slides, films, videos and no other writings or other materials, etc., may be reproduced or worked out using electronic systems, duplicated or disseminated without written permission from the copyright holder in any form (photocopy, microfilm or other method), nor reproduced for educational purposes, etc.

Published in the Wassermannzeit-Verlag:
FIGU, 'Free Community of Interests', Semjase Silver Star Center, CH-8495 Hinterschmidrüti/Schmidrüti ZH
Printing: offset printing Pohland, D-86165 Augsburg

Wiedergeburt und Geburt

Um neuerliche und altherkömmliche Missverständnisse und Irrlehren in bezug auf die Lehre der Wiedergeburt zu vermeiden und auszuräumen, kann diese Thematik nicht genug ausgelegt und durch Wiederholungen der einzelnen Aspekte erklärt werden. So kommt man nicht umhin, das Bewusstsein des Geistes resp. der Geistform des Menschen derart explizit anzugehen, dass Wiederholungen unvermeidbar sind. Auch in bezug auf die nicht bestehende Möglichkeit, dass das Geistbewusstsein oder das menschliche Ego in einer Tierform geboren werden könne, kann nicht erschöpfend genug dargelegt werden, weshalb auch in dieser Hinsicht Wiederholungen unvermeidlich sind.

Wie bereits erklärt, verfügt der menschliche Geist resp. seine Geistform nicht über ein Bewusstsein dessen, dass er/sie sich seiner/ihrer selbst bewusst und in dieser Form kreativ wäre. Das geistige Bewusstsein ist also kein Ego-Bewusstsein, kein Ich-Bewusstsein resp. kein PersönlichkeitsBewusstsein, sondern lediglich ein Evolutions-Bewusstsein resp. Lern-Bewusstsein, das nicht in der Lage ist, sich selbst zu erkennen und selbst der Kreation und des Kreativen allgemein mächtig zu sein. Tatsächlich nämlich besteht das Geistbewusstsein aus reiner neutral-positiver, schöpfungsgeistmässiger Energie, der die Fähigkeit dessen gegeben ist, sich anhand aus dem Materiell-Bewusstsein entstehenden Impulsen zu bilden und zu evolutionieren, wenn sie diese Impulse wahrnimmt und evolutiv verarbeitet. Also vermag das Geistbewusstsein des Menschen nicht selbständig kreativ zu denken, so es also grundsätzlich auch keine eigenen Ideen erzeugen kann und in dieser Beziehung eine passive Rolle spielt; dies ganz im Gegensatz zum Materiell-Bewusstsein des physischen Körpers. So entsteht das Gemüt im Geistbereich als Gegensatz zur Psyche des Materiell-Körpers auch nicht durch Gedanken- und Gefühlsarbeit, sondern durch impulsmässige Empfindungen, die sich einerseits aus der Verarbeitung der wahrgenommenen Impulse aus dem materiellen Bewusstseinsbereich ergeben, und andererseits durch Einflüsse zustande kommen, die rein allheitlich geistumfassender Natur sind und die sich sowohl auf direkte Schöpfungsimpulse beziehen wie auch auf die kollektive geistige Unterbewusstseinsform aller universumweiten menschlichen Geistformen, die natürlich in ihren einzelnen Existenzen evo-

Rebirth and Birth

In order to avoid and eliminate again in a new form and immemorial misunderstandings and irrational teachings in regard to the teaching of the rebirth, this topic cannot be laid out enough and through repetition the individual aspects explained. Thus one cannot help but, to explicitly address the consciousness of the spirit, i.e., the spirit-form of the human being to such an extent, that repetitions are unavoidable. Also in regard to the non-existing possibility, that the spirit consciousness or the human ego can be born into an animal form, cannot be explained exhaustively enough, which is why also in this respect repetitions are unavoidable.

As already explained, the human spirit, i.e., its spirit-form does not determine over a consciousness itself, that it would itself be self-conscious and in this form be creative. The spiritual-consciousness is thus no ego-consciousness, no I-consciousness, i.e., no personality-consciousness, but rather only an evolution-consciousness, i.e., learning-consciousness, that is not in the position, itself to recognize and even to be mighty of the creation *(Kreation)* and of the creative in general. In fact namely the spirit-consciousness exists of pure neutral-positive, creation-spirit-based energy, which is given the capability of that, to form and to evolve itself based on the material-consciousness resulting impulses, when it *(the material consciousness)* perceives and evolutively works out these impulses. Thus the spirit consciousness of the human being is not autonomously able to think creatively, thus it therefore fundamentally also cannot create its own ideas and in this regard plays a passive role; this entirely in the contrary to the material-consciousness of the physical body. Thus the Gemüt evolves not in the spirit-realm through thought- and feeling-works as in contrast to the Psyche of the material-body, but rather through impulse-based fine-spiritual perceptions, which itself gives in to, on the one hand, from the working out of the perceived impulses from the material consciousness realm, and on the other hand comes about through influences, that are of pure allness spirit-all-embracing nature and which itself receives both from direct impulses of Creation as well as also from the collective spiritual subconsciousness form of all universe-wide human spirit-forms, which naturally in their individual existences

lutiver Art der laufenden Wiedergeburt eingeordnet sind, bis hin zu dem Punkt, da sie in die höchste reingeistige Ebene des Petale eingehen, um dann von dort aus mit der Schöpfung selbst eins zu werden und sich mit ihr zu verschmelzen und sich damit der eigenen Existenz bewusst zu werden, wobei dies jedoch in der Form des Sich-selbst-Erkennens als Universalbewusstsein geschieht.

Als einzelne Geistform existiert diese also ohne Ego-Bewusstsein, sondern nur mit einem Impuls-Wahrnehmungsbewusstsein und Evolutionsbewusstsein, ohne sich der eigenen Existenz oder einer bewussten Kreativität bewusst zu sein. Nichtsdestoweniger jedoch weist jede Geistform ihre spezielle Eigenart auf, so also in der Entwicklung sowie im gesamten Wissen, in der Liebe und in der Weisheit massgebende Verschiedenheiten in Erscheinung treten, die nur der betreffenden Geistform eigen sind. Um diese Erscheinungsform besser verständlich zu machen, kann man von einer Geist-Individualität ohne Ego-Bewusstsein sprechen, wobei jedoch klar sein muss, dass keine Ego-Struktur und also keine Persönlichkeitsstruktur existiert, die der Geistform resp. dem Geist eigen sein könnte, da diese/dieser sich selbst als Existenz unbewusst ist und nur aus reiner schöpferischer Energie besteht, die sich, wie eine Strombatterie, mit weiteren Energien auflädt und diese nutzbringend weitergibt in den materiellen Bewusstseinsbereich sowie in die Schöpfung selbst. Anders jedoch als bei einer materiellen Strombatterie gehen die Energien des Geistes resp. der Geistform nicht verloren, folglich sie sich nicht erschöpfen, denn diese laden sich in endloser Folge neu auf und erweitern sich unaufhaltsam. Auch eine materielle Strombatterie ist sich ihrer Existenz nicht bewusst, nimmt von einem Aggregat neue Energien auf und wird dadurch vollgeladen. Verhältnismässig in ähnlicher Weise kann dies gesehen werden beim Geist/ der Geistform, der/ die aus dem materiellen Bewusstseinsbereich Impulse (Energien) wahrnimmt und in sich aufnimmt, diese in eigene Energien umwandelt und speichert, um sie auch nutzbringend in evolutionierter, höherer Form wieder teilweise abzugeben, ohne sich dabei jedoch zu erschöpfen, wie das bei der Batterie auf rein materiellem Gebiet der Fall ist, die ihre Energien abgibt und verbraucht und wieder neu aufgeladen werden muss. Die Schöpfungs-Batterie Geist kumuliert dagegen selbständig ihre alten und immer neu hinzukommenden Energien, folglich diese sich stetig vermehren und sich in ihrer Kraft und Masse steigern, und zwar in endloser Folge bis zum Zeitpunkt dessen, da der Geist/die Geistform mit der Schöpfung verschmilzt und ein Jota des Universalbewusstseins selbst wird.

Ist der Wiedergeburtszyklus der Geistform in menschlichen Körpern beendet, dann transformiert

of evolutive kind are subject to the current rebirth, until up to the point, that they enter into the highest pure spiritual level of the Petale, in order then from there to become one with the Creation and to coalesce with it and itself therewith to become conscious of the one's own existence, whereby this however occurs in the form of the itself-self-recognition as Universal-Consciousness.

As individual spirit-form these exist therefore without ego-consciousness, but rather only with an impulse-perception-consciousness and an evolutive-consciousness, without itself being conscious of the one's own existence or a conscious-creativity. Nevertheless however each spirit-form has its specific characteristic, thus therefore in the evolution as well as in the entire knowledge, in the love and in the essence of wisdom determining differences step into appearance, which are only characteristic of the concerned spirit-form. In order to make this form of appearance better comprehensible, one can speak of a spirit-individuality without ego-consciousness, whereby however it must be clear, that no ego-structure and thus no personality-structure exists, which could be the spirit-form's, i.e., the spirit's own, since this is itself unconscious as existence and exists only of pure creational energy, which itself, like an electric battery, charged with further energies and this beneficially passes on into the material consciousness realm as well as to the Creation itself. Differently however than in the case of a material electric battery, the energies of the spirit, i.e., of the spirit-form are not lost, consequently they are not themselves exhausted, because these recharge themselves in endless series and unstoppably extend themselves. Also a material electric battery is itself not conscious of its existence, absorbs new energies from an aggregate and is thereby fully charged. Comparatively in similar wise this can be seen with the spirit/the spirit-form, which perceives the impulses (energies) from the material consciousness-realm and gathered in itself, these are transformed into its own energies and stored, in order for it to also beneficially in more evolved, higher form to deliver again partially, without thereby however exhausting itself, as is in the case of the battery on purely material field, which delivers and uses up its energies and must again be charged. The battery of the Creation's spirit in contrast autonomously accumulates its old and always new arriving energies, consequently this continuously multiplies itself and increases itself in its power and amount, and indeed in endless effect up to the point in time that, then the spirit/the spirit-form coalesces with the Creation and becomes an iota of the universal-consciousness itself.

When the rebirth cycle of the spirit-form is ceased in human bodies, then it transforms itself into a

sie sich selbst in eine höhere und immaterielle Sphäre. In erster Folge, wenn die Geistform des materiellen Menschenkörpers nicht mehr bedarf, wandelt sich diese zur Halb-Geistform resp. Halb-Rein-Geistform, die dann einem Zustand einer wab~~b~~ernden und nichtgreifbaren Form entspricht. Nach ~~**50-80 Milliarden Jahren**~~ 40–60 Millionen Jahren dieses Zustandes erfolgt dann der nächste Wandel, der in die erste Rein-Geist-Ebene Arahat Athersata hineinführt, wobei sich die einstige menschlich-schöpferische Geistform in die erste Phase der Rein-Geistform wandelt. Danach folgt der Werdegang und die Wandlung in immer höhere Ebenen und Rein-Geistformen, bis die Petale-Ebene erreicht wird, wonach dann die Verschmelzung mit der Schöpfung selbst erfolgt. Beim ganzen Prozess der stetigen Höherevolution bleibt der egolose Geist-Individualzustand erhalten, folglich also die spezifischen Eigenschaften und Eigenarten der Geistform nicht vergehen. Tritt die Geistform endgültig aus dem Bereich menschlicher Körper aus, um sich zur Rein-Geist-Form zu wandeln, jedoch vorerst zur Halb-Rein-Geistform, dann wird damit auch der Wiedergeburtszyklus abgeschlossen, da dieser in den höheren geistigen Ebenen nicht mehr relevant ist, weil nach dem jeweilig evolutiven Wandel der ReinGeistform in eine noch höhere Form keine Wiedergeburt mehr stattfindet, sondern nur noch eine direkte Transmission in die nächsthöhere Ebene. In dieser Form kumuliert und evolutioniert die Geistform schöpfungsbedingten Ursprungs, wobei die Schöpfung selbst wie auch die von ihr geschaffene Geistform aus reinster geistiger Energie besteht, wie auch alles sonst Existierende, auch wenn es in seiner Form und Existenz anders geartet ist. In der einen Form wird es Grobstoff-Materie genannt, in der anderen Feinstoff-Materie, Feinststoff-Materie, Geist-Materie oder Schöpfungs-Materie.

Alle Materie jedoch, also sowohl die fein- und feinststoffliche wie auch die grobstoffliche besteht in ihrem Ursprung und in ihrer Konsistenz sowie in ihrer Existenz aus reiner Energie, die ihre Urquelle einzig und allein in der geistigen Kraft der Schöpfung und in deren Gesetzmässigkeiten findet.

Alle Materie besteht aus Energie, darin eingeschlossen ist auch der Mensch sowie alle Tier- und Pflanzenformen, der Sand und das Gestein, Wasser und Metalle und alles Existente aller Art. Das Wissen um diese Tatsache ist uralt und nicht erst eine Errungenschaft der Neuzeit, da Albert Einstein dieses Wissen und die Erkenntnis in dieser Beziehung neu begründet hat. Er hat also nichts

higher and immaterial sphere. In the first consequence, when the spirit-form no longer requires the material human body, this developmentally changes itself into the half-spirit-form, i.e., half-pure-spirit-form, which then corresponds to a state of a wavering and intangible form. After ~~**50-80 thousand millions years**~~[1] 40–60 million years of this state, then the next developmental change occurs, which ushers in the first pure-spirit-level Arahat Athersata, whereby the former human-creational spirit-form is itself developmentally changed into the first phase of the pure-spirit-form. Subsequently follows the developmental process and the developmental change, into always higher levels and pure-spirit-forms, until the Petale level is reached, after which then the coalescence with the Creation itself occurs. With the entire process of the continuous higher evolution, the egoless spirit-individual-state remains preserved, consequently thus the specific characteristics and nature of the spirit-form do not cease to exist. When the spirit-form ultimately escapes out of the realm of human bodies, in order to itself developmentally change to the pure-spirit-formation, however initially to the half-pure-spirit-form, then the rebirth cycle is therewith also concluded, since this is no more relevant in the higher spirit levels, because after the respective evolutive developmental change of the pure-spirit-form into an even higher form, no more rebirth occurs, but rather only a direct transmission into the next higher level. In this form the spirit-form, of creation-related origin, accumulates and evolves, whereby the Creation itself as also the spirit-form created from it, as also everything else existing, consists of purest spiritual energy, even when it is differently formed in its form and existence. In the one form it is called coarse-substance matter, in the other fine-fluid matter, high-fine-fluid-matter, spirit-matter or creational-matter.

All matter however, thus both fine-fluidal and high-fine-fluidal as also the coarse-substantial consists of pure energy, in its origin and in its consistency as well as in its existence, which finds its primal wellspring solely and exclusively in the spiritual power of the Creation and in its law-principles.

All matter consists of energy, therein included is also the human being as well as all animal- and plant-forms, the sand and the stone, water and metals and everything existing of all kinds. The knowledge around these facts is immemorial and not first an achievement of the new time, since this knowledge and cognition Albert Einstein has in this regard re-founded. He has thus discovered nothing new, but rather re-recognized and disseminated as

[1] *40–60 million years was corrected by Billy as explained in FIGU Bulletin No. 77*
See: https://creationaltruth.org/LinkClick.aspx?fileticket=8CThLqa1ZLc%3d&tabid=938&portalid=0&mid=3051

Neues entdeckt, sondern etwas seit alters her Bekanntes wieder erkannt und als Lehrwissen verbreitet. Diese Tatsache hat zu einer umfassenden Revolution des erdenmenschlich-wissenschaftlichen Weltbildes geführt und andere Wissenschaftler veranlasst, in der Materie-EnergieErkenntnis weiterzuforschen. So gelang es zu späterer Zeit einigen Forschern, die sich mit dem Bereich der Quantenmechanik beschäftigten, die durch Einstein wiedergefundenen Erkenntnisse durch Experimente nachzuvollziehen und zu beweisen. In wiederum späterer Zeit konnte in neuerlichen Versuchen nachgewiesen werden, dass die bis dahin als kleinste Materieform angenommenen Elementarteilchen sich gleichzeitig wie Energie und Materie verhalten, folglich sie also ein Bindeglied zwischen Materie und Energie verkörpern. Zwar bilden die Elementarteilchen nicht die kleinste Form der Materie, denn es gibt noch weitere wichtige Unterstufen in dieser Beziehung, die jedoch im laufe der Zeit von den Wissenschaftlern erst entdeckt und bewiesen werden müssen, und zwar ganz besonders jene Formen, die nicht mehr rein grobmateriell sind, sondern die bereits in den feinstofflichen Bereich hineinbelangen.

Die Elementarteilchen sind durch ein Energiefeld miteinander verbunden, wobei dafür ein schöpferisch-gesetzmässig bedingtes, grundlegendes Ordnungsprinzip die Organisation der Elementarteilchen steuert und die dem Menschen wohlbekannte grobstoffliche Materie erzeugt und formt. Dieses grundlegende Ordnungsprinzip ist eines der schöpferisch-gesetzmässigen Kräfte, durch das der materielle Universumsbereich erschaffen wurde, der Materiegürtel in dem alles Grobmaterielle seine Existenz findet, inklusive des Menschen und allen sonstigen Lebensformen aller Art. Dieses Ordnungsprinzip, das aus der Schöpfungsidee erschaffen wurde, ist auch massgebend dafür verantwortlich, dass alles im materiellen Universumteil seine Richtigkeit hat, folglich durch dieses Prinzip alle Ereignisse im Universum materieller Form gelenkt werden. Darin eingeschlossen ist auch das Verhalten des Menschen und aller anderen Lebensformen und Existenzen aller Art. Durch dieses grundlegende Ordnungsprinzip wird auch das Werden und Vergehen aller Dinge bestimmt, wie auch die Wiedergeburt der menschlichen Geistform, wobei jedoch auch die Wiedergeburt aller Instinkt-Geistformen im selben Prinzip verankert ist, was bedeutet, dass also alle Lebensformen, die durch eine Instinkt-Geistform belebt werden, ebenfalls geistformmässig einer Wiedergeburt eingeordnet sind. Das grundlegende und schöpfungsgesetzmässige Ordnungsprinzip, das Werden der Wirkungen, die sich aus zustandekommenden Ursachen ergeben.

teaching-knowledge, something known since time immemorial. This fact has led to an all-embracing revolution of the earth-humanly-scientific concept of the world and prompts other scientists, to do further research in the matter-energy-cognitions. Thus some researchers, who occupied themselves with the realm of quantum mechanics, who through Einstein's rediscovered cognitions, succeeded at a later time to logically follow and prove them through experiments. In again latter time it could to be made cognizable again in a new form of experiments, that elementary particles, which until then were assumed as the smallest matter-form, themselves reacted at the same time as energy and matter, consequently they thus manifested a connecting link between matter and energy. Indeed the elementary particles did not constitute the smallest form of the matter, because there are still further important lower levels in this regard, however in the course of time they must first be discovered and proven by the scientists, and indeed entirely especially those forms, which are no longer purely coarse-material, but rather which already get into the fine-fluidal realm.

The elementary particles are connected to each other through an energy field, whereby for it a creational-law-based conditioned, fundamental principle of regulation directs the organization of the elementary particles and that creates and forms the coarse-substantial matter which is well-known to the human beings. This fundamental principle of regulation is of a creational-law-based power, through which the material realm of the universe was created, the matter-belt in which all coarse-material finds its existence, inclusive of the human beings and all other life forms of all kinds. This principle of regulation, which was created from the Creation-idea, is also determinatively responsible for it, that everything in the material universe realm has its correctness, consequently through this principle all occurrences will be directed in the universal material form. Therein included is also the behavior of the human beings and all other life forms and existences of all kinds. Through these fundamental principles of regulation is also determined the becoming and passing of all things, as also the rebirth of the human spirit-form, whereby however also the rebirth of all instinct-spirit-forms is established in the same principle, which means, that therefore all life forms, which are enlivened *(animated)* by an instinct-spirit-form, are likewise regulated by a spirit-form-based rebirth. The fundamental and creational-law-based principles of regulation, the becoming of the effects, which themselves result from the coming about of causes.

And as the causes may also always be formed, they bring an entirely distinct effect in logical and

Und wie die Ursachen auch immer geformt sein mögen, bringen sie eine ganz bestimmte Wirkung in logischer und also folgerichtiger Folge. Und all das ist vorerdacht durch die Kreationsidee der Schöpfung, durch das Universalbewusstsein, die/das sich ihrer/seiner Existenz sowie der eigenen Evolution und der Kreationsfähigkeit selbst bewusst ist. Und da der Mensch mit seinem materiellen Bewusstsein, belebt durch das Teilstück Schöpfungsgeist in ihm, sich gemäss einem diesbezüglichen Schöpfungsgesetz seiner selbst sowie seiner selbständigen Evolutionsfähigkeit und Kreationsfähigkeit bewusst ist und dadurch eine weitere Evolutionsmöglichkeit für die Schöpfung selbst bildet, ist er also der Schöpfung gleichgerichtet und vermag Kraft seines Bewusstseins in das schöpferischgesetzmässig bedingte Ordnungsprinzip einzuwirken. Diesbezüglich hat der Mensch freie Hand - und seinen freien Willen -, um selbst darüber zu entscheiden. Und dass dem tatsächlich so ist und der schöpferischen Gesetzmässigkeit entspricht, beweist allein schon das freie Denken, Fühlen und Handeln des Menschen, und zwar in jeder Beziehung und ganz gleich, ob etwas oder alles negativ oder positiv ist. Und dass dem tatsächlich so ist, konnte auch durch die Quantentechnik bewiesen werden, denn in Laborversuchen konnten Wissenschaftler nachweisen, dass die Quantentechnik-Versuchsergebnisse resp. die Elementarteilchen-Versuchsergebnisse allein schon durch die Tatsache beeinflusst wurden, dass die Wissenschaftler ihre Versuche beobachteten. Der Grund für diese Beeinflussung der Versuchsergebnisse ist ohne Zweifel in der von den Wissenschaftlern ausgesandten bewusstseinsmässigen, elektromagnetischen Energie zu finden, die sie durch ihre Erwartungshaltung erzeugten. So waren/sind für die Ergebnisse der diesbezüglichen Versuche also die bewusstseinsmässigen, elektromagnetischen Energien resp. Schwingungen der Wissenschaftler verantwortlich.

Die durch die Versuche gewonnenen Erkenntnisse revolutionierten im 20. Jahrhundert ganz entscheidend die Erkenntnisse in der Physik des Menschen der Erde. Bis zur genannten Erkenntnis in der Quantentechnik galt jeder wissenschaftliche Versuch nur dann als zulässig und beweisbar, wenn sich ein Versuch irgendwelcher Art beliebig oft wiederholen liess und stets das/die gleiche/n Ergebnis/se brachte. Fortan musste in dieser Beziehung jedoch gründlich umgedacht werden, was sich leider jedoch zumindest bis zum Jahr 2002 noch nicht allerorts und bei allen Wissenschaftlern durchzusetzen vermochte, denn nur zu viele Wissenschaftler aller Art, so eben auch die Naturwissenschaftler, lassen sich nicht gerne auf neue Erkenntnisse und Erfolge ein, sondern halten in ihrer Kurzsichtigkeit und Borniertheit lieber am Alten fest, auch wenn dieses schon längst überholt ist und bew-

thus more logicalness result. And all that is prethought up through the creation-idea of the Creation, through the universal-consciousness, which itself is conscious of its existence as well as of its own evolution and capability of creation. And since the human being with his/her material consciousness, enlivened *(animated)* by the part-piece of creational spirit in him/her, him/herself, in accordance with a creational law regarding this, is conscious of his/her self as well as his/her autonomous evolutive-capability and creative-capability and thereby forms a further possibility of evolution for the Creation itself, he/she is thus of the Creation equally directed and is able to influence power of his/her consciousness in the creational-law-based conditioned principles of regulation. Regarding this the human being has a free hand - and his/her free will -, in order to determine over it. And that this is in fact so and corresponds to the creational law-principle, alone proves already the free thinking, feelings and affairs of the human beings, and indeed in every wise and irrespective of, whether something or everything is negative or positive. And that this is in fact so, can also be proven through the quantum technology, because in lab tests scientists can make cognizable, that the quantum technology test results, i.e., the elementary particle test results alone already were influenced by that fact, which the scientists observed in their experiments. The reason for this influence of the test results is without doubt in that sent out from that consciousness-based by the scientists, to find electromagnetic energy, which they created through their expectations. Therefore the consciousness-based, electromagnetic energies, i.e., swinging waves of the scientists were/are responsible for the outcomes of the experiments regarding this.

The cognitions gained in the 20th Century through these experiments revolutionized completely decisively the cognitions in the physics of the human beings of the earth. Until the cognitions mentioned in the quantum technology, every scientific experiment only pertained then as valid and provable, if an experiment of any kind let itself arbitrarily be too often repeated and always brought the same outcome(s). Henceforth in this regard must however thoroughly be rethought, which itself unfortunately however at the very least up to the year 2002 still not everywhere and among all scientists was capable of achievement, because only too many scientists of all kinds, themselves did not gladly admit to new cognitions and successes, but rather in their short-sightedness and narrow-mindedness adhered to old things, also when this was already for a long time obsolete and could be proven, that it was wrong or incomplete. That however itself is still long thus maintained, precisely to such an ex-

iesen werden kann, dass es falsch oder unvollständig ist. Das aber wird sich leider noch lange so erhalten, eben derart lange, wie es bornierte und selbstherrliche Wissenschaftler gibt, was jedoch nicht bedeuten soll, dass alle Wissenschaftler dieser unrühmlichen Form sind. Leider aber gibt es nur zu viele Wissenschaftler, die die Ergebnisse der Quantentechnik-Versuche bestreiten, ignorieren oder derart verzerren, dass diese wieder in die altherkömmlichen wissenschaftlichen Erkenntnisse oder Scheinerkenntnisse hineinpassen, wodurch der wahre Fortschritt auf dem betreffenden Gebiet stark beeinträchtigt oder gar völlig gehemmt wird. Das gehört aber seit alters her, wie die Geschichte des Erdenmenschen beweist, zur Alltäglichkeit, folglich in dieser Beziehung also nicht von etwas Ungewöhnlichem gesprochen werden kann. Ganz im Gegenteil, wenn die Annalen der Menschheitsgeschichte durchgesehen werden, dann schält sich sehr schnell heraus, dass der Mensch der Erde - ganz speziell der Wissenschaftler - ein Spätzünder und gar oft ein Blindgänger ist, denn wie käme es sonst, dass es seit alters her immer viele Jahrzehnte oder gar mehrere Jahrhunderte dauerte - wie das auch heute noch der Fall ist-, bis sich neue Erkenntnisse sowie ein neues Verständnis und irgendwelche Neuerungen auf der Erde und unter den Menschen durchzusetzen vermochten.

Die Ergebnisse der Quantenmechanik-Versuche waren und sind seit Anfang an phänomenal und gar spektakulär, wenn man z.B. der Tatsache ins Auge sieht, dass die Quantenmechanik-Versuche ganz erstaunliche Auswirkungen brachten, und zwar je nachdem, wie gross die Anzahl der Wissenschaftler war, die sich am Experiment resp. Versuch beteiligten und eine bestimmte Erwartungshaltung einnahmen. Dabei stellte sich auch heraus, dass es bei der zugegenen Anzahl der Wissenschaftler oder sonstiger Menschen so etwas wie eine kritische Masse gab resp. gibt, bei der die Versuchsergebnisse immer die gleichen Resultate aufwiesen resp. aufweisen. Ist diese kritische Masse erreicht, dann tritt das Phänomen zutage, dass in der Fortsetzung der Experimente keinerlei unterschiedliche Ergebnisse mehr in Erscheinung treten, und zwar ganz gleich, ob der eine oder andere Wissenschaftler oder sonstige Beobachter sich in Erwartungshaltung auf andere Ergebnisse konzentriert. Diese kritische Masse der an einem Quantenmechanik-Versuch teilnehmenden Wissenschaftler oder sonstigen eine Erwartungshaltung einnehmenden Beobachter legt also eindeutig fest, wie andere Menschen einen Quantenmechanik-Versuch zu betrachten haben. Das beweist eindeutig, dass sich das schöpferisch-gesetzmässig festgelegte, grundlegende universelle Ordnungsprinzip durch die elektromagnetischen Energien des Menschenbewusstseins beeinflussen und formen lassen. Zwangsläufig ergibt sich daraus die Effectivität und Erkenntnis, dass der Mensch durch die elektromag-

tent long, as there are bigoted and arrogant scientists, which however is not supposed mean, that all scientists are of this inglorious form. Unfortunately however there are only too many scientists, who deny, ignore or to such an extent distort the outcomes of the quantum technology experiments, that these again fit in to traditional scientific cognitions or illusion cognitions, whereby the true progress is greatly restricted or even completely held back in the concerned field. This has belonged here however since time immemorial, as the history of the earth-human being proves, to be a banality, consequently in this regard this cannot be spoken of as something unusual. Entirely in the contrary, when the annals of the history of humankind will be examined, then very quickly emerges, that the human being of the earth - entirely specifically the scientists - are a late fuse and even often a dud, because as it would come otherwise, that since time immemorial it always took many decades or even several centuries - as that also today is still the case, until new cognitions as well as a new understanding and any innovations on the earth and among the human beings were themselves able to prevail.

The outcomes of the quantum mechanics experiments since the outset were and are phenomenal and even spectacular, if one, e.g., looks the facts in the eye, that the quantum mechanics experiments brought entirely extraordinary outcoming effects, and indeed it all depends, how great the number was of the scientists, who involved themselves in the experimenting, i.e., testing and took on a distinct expectation. In the course of this itself also stood out, that there were present a number of the scientists or other human beings thus something like a critical mass, with whom the experiment results always had shown, i.e., have shown the same results. When this critical mass is reached, then the phenomenon steps to light, that in the continuation of the experiments absolutely no different outcomes step into appearance anymore, and indeed irrespective of, whether the one or other scientists or other observers concentrate themselves on expectations of other outcomes. This critical mass who take part in a quantum mechanics experiment of the scientists or others of an expectation taken on observer, clearly also determine, how other human beings have to observe and consider a quantum mechanics experiment. This proves unmistakably, that the creational-law-based defined, fundamental universal principles of regulation let themselves be influenced and formed by the electromagnetic energies of the human-consciousness. Inevitably the effectiveness and cognition arises out of it, that the human being through the electromagnetic powers of his/her consciousness thereto is in the position, to influence

netischen Kräfte seines Bewusstseins dazu in der Lage ist, auf die Gesetzmässigkeiten der Schöpfung und somit auch auf alle Ereignisse im Universum und in der Natur usw. einzuwirken und diese nach eigenem Willen und freiem Ermessen zu steuern. Das aber bedeutet nicht, dass der Mensch über der Schöpfung und ihren Gesetzen und Geboten stünde, ganz im Gegenteil, denn er ist unlösbar mit ihnen verbunden und in sie eingeordnet, doch vermag er sie nach eigenem Willen und Ermessen zu nutzen und zu formen, und zwar in jeder Art und Weise, wie dies die schöpferischen Gesetze und Gebote erlauben. Also bedeutet es aber auch, dass der Mensch an und in sich selbst sowie auf seiner ganzen Welt und überall im Weltenraum, wo er hinkommt, grosse und menschheitsbewegende Veränderungen erreichen kann, wenn er sich nur den schöpferisch-natürlichen Gebots- und Gesetzmässigkeiten fügt. Das aber bedeutet, dass die Menschen einzeln und gesamthaft sich den schöpferisch-natürlichen Gesetzen und Geboten und der wahrlichen Lehre des Geistes und all deren Erkenntnissen nutzbringend zuwenden und in dieser Form jene kritische Masse bilden müssen, durch die sie die Kräfte des Lebens und des Universums beherrschen und unter Kontrolle bringen. Nur dadurch vermag der Mensch die Geschichte der erdenmenschlichen Zukunft gemeinsam zu beeinflussen und zu steuern und damit neuen und hochevolutiven Ufern entgegenzugehen.

Da eine Wiedergeburt der Persönlichkeit gemäss der schöpferischen Gesetzmässigkeit ausgeschlossen ist, fragt es sich natürlich, wie denn all das evolutiv erarbeitete Wissen, die Liebe, Freude, Freiheit, Harmonie, Ausgeglichenheit und die Weisheit usw. nutzvoll sind und doch in die nächsten Leben übertragen werden können, damit doch alles seinen Fortgang findet. Dazu sind zwei grundsätzliche Faktoren zu beachten, und zwar einmal die menschliche Geistform, die sich die impulsmässig wahrgenommenen neutral-positiven Liebe-, Wissens- und Weisheitswerte zu eigen macht, diese in sich speichert und damit evolutioniert, um alles in sich als Liebe-, Wissens- und Weisheitsblock für alle Zeit zu bewahren. Damit wächst die Geistform in ihrem Liebe-, Wissens- und Weisheitwert, der nie mehr vergeht und der bei jeder Wiedergeburt in die nächste Phase ihres Daseins in einen neuen Menschenkörper mitgenommen wird, um sich in diesem durch das neuerliche Wahrnehmen und Aufnehmen von neutral-positiven Impulsen liebe-, wissens- und weisheitsmässiger Form weiterzubilden und höher zu evolutionieren. So erlischt also in der Geistform all das von ihr gesammelte und evolutiv verarbeitete Wissen sowie die Liebe und Weisheit nicht, sondern alles wird für alle Zeit behalten, weiter evolutioniert und in jede Phase des Daseins durch die Wiedergeburt mitgenommen und kumuliert. Die Liebe-, Wissens- und Weisheitswerte usw. werden

the law-principles of the Creation and therewith also all occurrences in the universe and in nature, etc., and to steer these according to one's own will and free choosing. This however does not mean, that the human being would stand over the Creation and its laws and recommendations, entirely in the contrary, because he/she is inseparably connected with them and integrated into them, however he/she may use and form them according to one's own will and choosing, and indeed in every kind and wise, as the creational laws and recommendations permit this. Thus it means however also, that the human being on and in him/herself as well as on his/her entire world and everywhere in outer space where he/she goes, can achieve great and humankind-moving changes, if he/she only complies with the creational-natural recommendation- and law-principles. This however means, that the human beings individually and entirely must beneficially turn themselves to the creational-natural laws and recommendations and the true Teaching of the Spirit and all its cognitions and in this form must form that critical mass, through which they master and bring under control the powers of the life and of the universe. Only thereby is the human being able to collectively influence and to direct the history of the earth-humanly future and therewith be headed for new and highly-evolutive frontiers.

Since a rebirth of the personality is impossible in accordance with the creational law-principle, it is naturally asked, how then is all the evolutively worked out knowledge, the love, joy, freedom, harmony, equalizedness and essence of wisdom, etc., useful and is still able to be transferred into the next life, therewith still everything finds its progress. Thereto two fundamental factors are to be considered, and indeed even the human spirit-form, which itself makes the impulse-based perceived neutral-positive values of love, knowledge and essence of wisdom into its own, these it stores in itself and therewith evolves, in order to preserve everything in itself for all time as a block of love, knowledge and essence of wisdom. Therewith the spirit-form grows in its values of love, knowledge and essence of wisdom, which never more ceases to exist and which is taken along with each rebirth into the next phase of its existence in a new human body, in order to further educate and evolve itself higher in this, by the again in a new form perceiving and gathering of neutral-positive impulses based in the form of love, knowledge and essence of wisdom. Thus therefore all the knowledge as well as the love and essence of wisdom collected and evolutively worked out in the spirit-form by it, is not extinguished through the rebirth, but rather for all time everything is retained, further evolves and is taken along and accumulates in every phase of the existence. The values of love, knowledge and essence of wisdom, etc., are there-

dabei grundsätzlich nicht in der Geistform selbst erschaffen, sondern in ursächlicher Form entstehen sie durch das materielle Bewusstsein, von dem aus sie via das Unterbewusstsein und Zentralbewusstsein in den Bereich der Geistform gelangen, wie dies an früherer Stelle bereits erklärt wurde. Die so aus dem materiellen Bewusstseinsbereich wahrgenommenen Werte verarbeitet und kumuliert die Geistform evolutiv in sehr hohe Kräfte, die alles materiell Bewusstseinsmässige übertreffen, wobei das Bewusstsein diese Kräfte des Geistes resp. diese Kräfte der Geistform zu gewissen Teilen für sich nutzen kann, wenn der Mensch bewusstseinswissensmässig derart evolutioniert ist, dass er den Weg der Nutzbarmachung der geistigen Kräfte gefunden und erkannt hat und ihn zu begehen weiss. In der Niedrigkeit der bewusstseinsmässigen menschlichen Entwicklung jedoch ist ihm dies nicht bewusst möglich, folglich ihm der Weg der bewussten Nutzung der geistigen Kräfte noch verwehrt bleibt. Nichtsdestoweniger jedoch nutzt der Mensch unbewusst Kräfte seines Geistes resp. seiner Geistform, denn in jedem Fall wird das materielle Bewusstsein des Menschen durch die Kräfte des Geistes belebt und in seinem Dasein sowie in seiner Funktion erhalten. Und da die Kräfte des Geistes auf das materielle Bewusstsein einwirken, wird es auch möglich, dass dieses eigene schwingungsmässige Kräfte feinstofflich-elektromagnetischer Form entwickelt, durch die sowohl grob- wie auch feinstoffliche Materie und damit also grob- und feinstoffliche Energien beeinflusst, gesteuert und beherrscht werden können. Dadurch wird z.B. die Möglichkeit der Telekinese und Teleportation usw. gegeben. Und diese Bewusstseinskräfte, die ihren Ursprung nur durch die Gegenwart der Geisteskräfte finden, jedoch nutzbar gemacht durch die bewusst oder unbewusst darauf ausgerichteten Gedanken und Gefühle des Menschen, sind es letztendlich, die alles Materielle in Bewegung zu setzen vermögen, ganz gleich in welcher Weise das auch immer ist. Diese Bewusstseinskräfte jedoch, die der Mensch im akuten Leben selbst entwickelt, eben mit Hilfe und Nutzung der geistigen Kräfte, erlöschen beim Ableben des materiellen Menschenkörpers wieder und müssen von der nächstfolgenden neuen Persönlichkeit neuerlich erarbeitet werden, da für das Bewusstsein, das Ego, ja keine Wiedergeburt erfolgt, weil der Tod ja ein Erlöschen der Persönlichkeit resp. ein Erlöschen des Bewusstseins, des Ichs, zur Folge hat, während die Geistform resp. der Geist den Tod übersteht, in gleicher Form und Energie erhalten bleibt und in die Wiedergeburt eingeordnet ist.

Die Tatsache des Vergehens des Ego, des Bewusstseins resp. der Persönlichkeit des Menschen wirft nun aber die Frage auf: ~~«Wie erhalten~~

by not fundamentally created in the spirit-form itself, but rather they come about in primal form through the material consciousness, from which they via the subconsciousness and central consciousness arrive in the realm of the spirit-form, as this was already explained in a previous place. The values thus perceived from the material consciousness-realm, the spirit-form works-out and accumulates evolutively into very high powers, that exceed everything material consciousness-based, whereby the consciousness can, to a certain extent, use these powers of the spirit, i.e., these powers of the spirit-form for itself, when the human being is consciousness-knowledge-based evolved to such an extent, that he/she has found and recognized the ways of the utilization of the spiritual powers and knows how to do it. In the lowness of the consciousness-based human development however to him/her this is not consciously possible, consequently the way of the conscious use of the spiritual powers still remains denied to him/her. Nonetheless however the human being unconsciously uses powers of his/her spirit, i.e., of his/her spirit-form, because in every case the material consciousness of the human being is animated by the powers of the spirit and maintained in its existence as well as in its function. And since the powers of the spirit influence on the material consciousness, it is also possible, that this develops its own swinging-wave-based powers of fine-fluidal-electromagnetic form, through which both course-substantial as also fine-fluid matter and therewith thus course-substantial and fine-fluidal energies can be influenced, controlled and dominated. Thereby is given, e.g., the possibility of the telekinesis and teleportation, etc. And these consciousness-powers, which only find their origin through the presence of the spirit-powers, however made useful through the conscious or unconscious thereon directed thoughts and feelings of the human beings, it is ultimately, that is able to set everything material in motion, irrespective of in whatever wise that also always is. These consciousness-powers however, that the human being develops him/herself in the current life, precisely with the help and use of the spiritual powers, extinguishes again with the dying of the material human body and must be worked out by the next following new personality again in a new form, since for the consciousness, the ego, indeed no rebirth occurs, because the death indeed has the effect of an extinguishment of the personality, i.e., an extinguishment of the consciousness, of the I, while the spirit-form, i.e., the spirit overcomes the death, remains preserved in the same form and energy and is integrated into the rebirth.

The fact of the passing of the ego, the consciousness, i.e., the personality of the human beings raises now however the question: ~~"How is itself the~~

~~sich Liebe, Wissen und Weisheit usw., da doch das Ego, das Bewusstsein resp. die Persönlichkeit im Gesamtbewusstseinblock sich auflöst, wenn dieser in den ihm bestimmten Jenseitsbereich eingeht, um dort alles Unverarbeitete noch zu verarbeiten und um dann ein neues Ego, ein neues Bewusstsein resp. eine neue Persönlichkeit in sich zu schaffen?~~ «Wie erhalten sich Liebe, Wissen und Weisheit da doch das Ego und Bewusstsein resp. die Persönlichkeit sich auflöst, wenn der Bewusstseinblock in den Gesamtbewusstseinblockeingeht, in dem alles Unverarbeitete noch verarbeiten und dann in neutrale Energie aufgelöst wird, woraus ein neues Ego, ein neues Bewusstsein und eine neue Persönlichkeit entstehen? Und wie kommt es, dass der Mensch resp. die neue Persönlichkeit, das neue Ego, nach der Geburt ebenfalls alles alterarbeitete Wissen sowie die Liebe und Weisheit und alle sonstigen Werte der alten Persönlichkeit/ en nutzen kann?» Die Antwort darauf lässt sich nicht in der Wiedergeburt der Geistform finden, sondern in der Existenz der Speicherbänke, die als feinstoffliche Energie eine besondere Ebene bilden, in der sich alles impulsmässig ablagert, was der Mensch verkörpert, so also alle seine Gedanken, Emotionen, Gefühle und Handlungen; alle seine Regungen und Bewegungen, jedes Wort, das er denkt oder spricht, seine Ideen und Gewohnheiten und alles überhaupt, was den Menschen ausmacht, so also auch all seine Eigenarten, Laster und alles sonst, was den Menschen in irgendeiner Art und Weise betrifft, so also auch Wünsche und Begierden, Interessen, Fähigkeiten und Kräfteentfaltungsmöglichkeiten usw. usf. Und all dies wird impulsmässig ebenso in den Speicherbänken abgelagert wie auch die Stimme und deren Akzent und Nuancen, die gesamte Erinnerung, das gesamte Wissen, die Liebe, Harmonie, Ausgeglichenheit, Freude und Weisheit usw. Also wird nichts ausgelassen, was nicht gespeichert würde.

Die Speicherungen in den Speicherbänken erfolgen je gemäss einer bestimmten Frequenz, die der Mensch erzeugt während seines Denkens, Fühlens und Handelns usw., folglich die gespeicherten Impulse auch nur wieder auf der betreffenden Frequenz <abgerufen> werden können. So ergibt es sich, wenn die Persönlichkeit stirbt, die entsprechende Impulse in den Speicherbänken abgelagert hat, dass die im Gesamtbewusstseinblock neu entstehende Persönlichkeit, wenn sie durch die Geburt ins akute Leben getreten ist, bewusst oder unbewusst ahnungsmässig usw. all das in den Speicherbänken Abgelagerte sich eigen machen kann, wenn sie die entsprechende Frequenz erzeugt, auf der alles gespeichert ist. Das kann natürlich auch anderen

~~love, knowledge and essence of wisdom, etc. preserved, since however the ego, the consciousness, i.e., the personality dissolves in the overall-consciousness-block, when this goes into its determined realm of the other world, in order to still work out there all unworked-out things and in order to then create a new ego, a new consciousness, i.e., a new personality?~~ “How is itself the love, knowledge and essence of wisdom, etc. preserved, since however the ego, the consciousness, i.e., the personality dissolves in the overall-consciousness-block, when this goes into its determined realm of the other world, in order to still work out there all unworked-out things and in order to then create a new ego, a new consciousness, i.e., a new personality? And how comes it, that the human being, i.e., the new personality, the new ego, after the birth can likewise use all the old worked out knowledge as well as the love and essence of wisdom and all other values of the old personality(ies)?” The answer thereon lies not to be found in the rebirth of the spirit-form, but rather in the existence of the storage-banks, which as fine-fluidal energy form a special level, in which everything impulse-based is deposited, which the human being manifested, so therefore all his/her thoughts, emotions, feelings and deeds; all his/her impulsations and movements, every word, that he/she thought or spoke, his/her ideas and habits and everything overall, which makes up the human being, so therefore also all his/her nature, vices and everything otherwise, which concerns the human being in any kind and wise, so therefore also wishes and desires, interests, capabilities and possibilities of power-unfolding, etc., and so forth. And all these are impulse-based equally stored in the storage-banks as also the voice and its accent and nuances, the entire memory, the entire knowledge, the love, harmony, equalizedness, joy and essence of wisdom, etc. Therefore nothing is left out, which would not be stored.

The things stored in the storage-banks occur indeed in accordance with a distinct frequency which the human being creates during his/her thinking, feeling and actions, etc., consequently the stored impulses can also only again be 'retrieved' at the concerned frequency. Thus itself results in, when the personality dies, the corresponding impulses deposited in the storage-banks, that the newly developing personality in the overall-consciousness-block, when it steps into the current life through the birth, consciously or unconsciously intuition-based, etc., can make all the deposited things in the storage-banks its own, when it creates the corresponding frequency, in which everything is stored. This can naturally also bring benefit to other egos, i.e., consciousness-forms, i.e., personalities, if they are able to create the same frequencies and thus like-

Egos resp. Bewusstseinsformen resp. Persönlichkeiten Nutzen bringen, wenn sie die gleichen Frequenzen zu erzeugen vermögen und so ebenfalls an das Gespeicherte gelangen. Dadurch also wird es möglich, dass z.B. Fähigkeiten usw. einer früheren Persönlichkeit von einer neuen Persönlichkeit bewusst oder unbewusst <abgerufen> und neuerlich nutzbar gemacht werden können, was auch Persönlichkeiten resp. Egos möglich ist, die in keinem Wandlungszusammenhang mit einer früheren Persönlichkeit der eigenen Linie stehen, sondern die einfach frequenzmässig auf die gleiche Ebene kommen und sich das Abgelagerte, das Gespeicherte, zunutze machen können.

Dass eine Wiedergeburt in einem Tierkörper für die menschliche materielle Form sowie für das Ego resp. das Ich, das Bewusstsein, die Persönlichkeit materieller Form ebenso unmöglich ist wie auch eine Wiedergeburt der Menschengeistform in einem Tierkörper, das wurde bereits erklärt, doch ergibt sich zur diesbezüglichen Erklärung noch folgendes: Zwischen Mensch und Tier besteht ein unüberschreitbarer Abgrund, der sich sowohl in bezug auf die ganze Anatomie ergibt wie auch auf die intellektuelle Natur; andererseits aber auch hinsichtlich der Bewusstseinsform, die beim Menschen selbsterkennender und bewusster Form ist, die aber beim Tier nur als Instinkt-Bewusstsein in Erscheinung tritt. Die menschliche sich selbsterkennende, bewusste Bewusstseinsform ist des vernünftigen und logischen Denkens, Fühlens und Handelns fähig und folgedessen auch kreativ, wodurch in jeder Beziehung eine bewusste Kreativität zustande kommt, durch die auch in bewusster Form die Psyche resp. der Psychezustand gebildet werden kann. Das Instinkt-Bewusstsein hingegen, das nichtmenschlichen, tierischen Lebensformen eigen ist, weist keinerlei der genannten und dem Menschen eigene Werte des <sich-dessen-bewusst-sein> auf, sondern alles in dieser Bewusstseinsform wird nur durch instinktmässige Triebe gesteuert. So ist es den Lebensformen mit einem Instinkt-Bewusstsein auch nicht möglich, durch ein effectives Denken Gefühle und Handlungen zu erzeugen, folglich die tierische Psyche durch andere Faktoren beeinflusst und geformt wird, so eben durch die Instinkt-Gefühle, die triebmässig durch innere und äussere Einflüsse entstehen. Dies im Vergleich zur Psyche des Menschen, die durch dessen Gedanken und Gefühle beeinflusst und geformt wird, wobei auch innere und äussere Einflüsse dazu massgebend sind.

Wie bereits erklärt, kann also weder eine menschliche Geistform noch eine Persönlichkeit resp. ein Ego in einem Tierkörper geboren werden, wie auch nicht eine tierische Geistform resp. eine Instinkt-Geistform in einem Menschenkörper. Beide Körper sowie beide Formen des Geistes, also der Menschenkörper und

wise reach into the stored things. Thereby it is thus possible, that, e.g., capabilities, etc., of a previous personality consciously or unconsciously can be 'retrieved' by a new personality and again in a new form made useful, which is also possible personalities, i.e., egos, that stand in no change-connection with a previous personality of the one's own line, but rather the simple frequency-based comes at the same level and the deposited things themselves, the stored things, are able to make useful.

That a rebirth in to an animal body is impossible for the human material form as well as for the ego, i.e., the I, the consciousness, the personality of material form by the same token as also a rebirth of the human-spirit-form in to an animal body, which was already explained, however itself gives in to the regarding this explanation still following: Between human being and animal a more uncrossable abyss exists, which itself results both in regard to the entire anatomy as also to the intellectual nature; on the other hand however also concerning the consciousness-form, which with the human beings is of self-recognizing and conscious form, which however with the animal only steps into appearance as instinct-consciousness. The human self-recognizing, conscious consciousness-form is itself capable of the rational and logical thinking, feeling and actions and follows that also creatively, whereby in every wise a conscious creativity comes about, through which also in conscious form the psyche, i.e., the psyche state can be refined. The instinct-consciousness in contrast, is characteristic of the non-human, animal life forms, exhibits absolutely none of the mentioned and of the human being's own values of the 'being conscious of itself', but rather everything in this consciousness-form is only driven by instinct-based drive. Thus it is also not possible that life forms with an instinct-consciousness, through an effective thinking create feelings and deeds, consequently the animal psyche is influenced and formed through different factors, thus precisely through the instinct-feelings, which drive-based arise through inner and outer influences. This in the comparison to the psyche of the human being, which is influenced and formed by his/her thoughts and feelings, whereby also inner and outer influences are thereto determinative.

As already explained, neither a human spirit-form nor a personality, i.e., an ego can thus be born into an animal body, as also not an animal spirit-form, i.e., an instinct-spirit-form into a human body. Both bodies as well as both forms of the spirit, thus the human body and the animal body as well as the human spirit, i.e., the human spirit-form and the animal spirit, i.e., the animal spirit-

der Tierkörper sowie der Menschengeist resp. die Menschen-Geistform und der Tiergeist resp. die tierische Geistform, die Instinkt-Geistform, auch Instinkt-Bewusstsein genannt, gehören in zwei verschiedene Reiche, so eben in das Menschenreich und das Tierreich. Und wenn dabei beim Tier davon gesprochen wird, dass es über ein InstinktBewusstsein verfügt, dann ist dieses Bewusstsein nicht in bewusster Form evolutionsfähig oder sich seiner selbst bewusst, sondern es ist nur ein instinktmässiges Bewusstsein der Selbsterhaltung, das keiner bewussten evolutiven oder kreativen Kräfte fähig ist. Allein das bildet schon eine unüberwindbare Schranke dafür, dass eine Instinkt-Geistform eines Tieres niemals einen menschlichen Körper beleben oder eben in einem solchen wiedergeboren werden könnte, wie auch eine menschliche Geistform aus denselben Gründen niemals in einen Tierkörper wiedergeboren werden kann. Diesbezüglich besteht also eine unüberwindbare Schranke, durch die ein wiedergeburtsmässiger Durch- resp. Übergang in eine andersartige Lebensform verhindert wird. Beim Menschen besteht ebenso keine Wesensverwandtschaft zum Tierischen hin, wie beim Tier keine Anziehung zum Menschlichen hin besteht. Für die Instinkt-Geistform des Tieres, die sich ihrer Existenz nicht bewusst ist und in dieser Beziehung also eine minderentwickelte Form darstellt, ist es unmöglich, in einen menschlichen Körper eindringen und sich in diesem festsetzen zu können, denn die Sphäre des Sitzes der menschlichen Geistform ist schon daher für eine rein tierische Instinkt-Geistform tabu, weil diese sehr viel höher geartet ist als die Sphäre des Sitzes der tierischen Geistform. Menschengeist-Sitz und Tier-InstinktGeist-Sitz sind schöpferisch-naturgesetzmässig derart unterschiedlich geformt, dass nur je eine bestimmte schöpferisch-geistige Energieform darin existieren kann. Und da die Energie des Menschengeistes und die Energie des Tiergeistes in ihrer Form schon grundverschieden sind, wie auch in ihrer Wirkung und in allen bewussten und unbewussten sowie instinkt- und triebmässigen Möglichkeiten, so würde es einen Verstoss gegen das Schöpfungs-Naturgesetz des absoluten und grundlegenden schöpferischen Ordnungsprinzipes verstossen, wenn sich die menschlichen und tierischen Geistformen in ihren Körpern gegenseitig austauschen könnten. Wie also Apfelsinen nicht auf Tannenbäumen und Tannzapfen nicht auf Apfelsinenbäumen wachsen können, so können die Geistformen der Menschen nicht in tierischen und die tierischen Geistformen nicht in menschlichen Körpern wiedergeboren werden. Also sucht sich jede menschliche Geistform zur Wiedergeburt einen menschlichen Körper aus, während jede tierischinstinktmässige Geistform sich einem ihr angemessenen tierischen Körper zuwendet. Für die menschliche Geistform gibt es nur eine menschlichkörperliche Hülle, und für das Tier nur eine tierisch-körperliche, weil jede Form für sich nirgend-

form, the instinct-spirit-form, also called instinct-consciousness, belong in two different realms, thus precisely in the human-realm and the animal-realm. And when in that which animal is spoken of, that it commands over an instinct consciousness, then this consciousness is not in conscious form of evolution-capable or conscious of itself, but rather it is only an instinct-based consciousness of the self-preservation, which is capable of no conscious evolutive or creative powers. Solely that forms already an insurmountable barrier for it, that an instinct-spirit-form of an animal never animates a human body or precisely in to one such could be reborn, as also a human spirit-form for the same reasons never could be reborn into an animal body. Regarding this exists an insurmountable barrier, through which a rebirth-based transition, i.e., crossover into a different life-form is prevented. With the human beings there exists equally no Wesen-relationship to the animal-like ones, as with the animal there exists no attraction to the human-like ones. For the instinct-spirit-form of the animal, which itself is not conscious of its existence and in this regard thus constitutes a lesser-developed form, it is impossible, to penetrate into a human body and to be able to establish itself in this, because the sphere of the seat of the human spirit-form is already hence taboo for a pure animal instinct-spirit-form, because this is very much higher natured than the sphere of the seat of the animal spirit-form. Human-spirit-seat and animal-instinct-spirit-seat are creational-natural-law-based to such an extent differently formed, that indeed only a distinct creational-spirit energy-form can therein exist. And since the energy of the human-spirit and the energy of the animal-spirit are in their formation already fundamentally different, as also in their effect and in all conscious and unconscious as well as instinct- and drive-based possibilities, thus it would be a violation transgressed against of the creation law of nature of the absolute and fundamental creational principles of regulation, if the human and animal spirit-forms were able to exchange themselves in their bodies. As thus oranges cannot grow on fir trees and fir cones cannot grow on orange trees, thus the spirit-forms of the human beings cannot to be reborn in animals and the animal spirit-forms not in human bodies. Therefore every human spirit-form itself searches out a human body for rebirth, while every animal-instinct-based spirit-form turns itself to an animal body appropriate to it. For the human spirit-form there is only one human-bodily shell, and for the animal only one animal-bodily, because every form finds for itself an attraction nowhere elsewhere than there, where an aligned spiritual-energetical level exists specifically for it.

Just as the human beings searches out the place

sanderswo eine Anziehung findet als dort, wo eine spezifisch für sie abgestimmte geistenergetische Ebene existiert.

Wie sich der Mensch den Ort seines Wohnens und Verweilens aussucht und diesen bewusst selbst bestimmt, so bestimmt auch seine Geistform ihren Sitz im Körper des Menschen, bedingt durch die schöpferische Gesetzmässigkeit der Gleichheit, durch das sich nur gleichwertige Dinge, Kräfte und Energien der gleichen Art zusammentun resp. ineinanderfügen können, und zwar sowohl die positiven wie auch die negativen, die in sich je 100 Prozent Wertigkeit in neutraler Form besitzen. Menschlich und tierisch ist jedoch in keiner Beziehung gleicher Art, und zwar weder in geistformmässiger noch in materieller Hinsicht, folglich also in keiner Weise eine Gleichform besteht. ~~Und da diese Gleichform fehlt, weil die Geistformen allein schon in ihrer Energieform grundverschieden sind, eben sich ihrer selbst bewusst und evolutiv-kreativ oder nur instinktbewusst und triebmässig, kann auch nicht ein Geistformwechsel in Wiedergeburt zwischen verschiedenartigen Körpern eben menschlicher und tierischer Form stattfinden.~~ Und da diese Gleichform fehlt, weil die Materiell-Bewusstseinformen allein schon in ihrer Energieform grundverschieden sind, eben sich ihrer selbst bewusst und evolutiv-kreativ oder nur instinktbewusst, triebmässig und impulsemässig oder energiemässig sind, kann bei der Geistform auch kein Geistformwechsel bei deren Wiedergeburt in menschlicher, tierischer, pflnzlicher oder energetischer Form in Erscheinung treten.

Die Wesenheit Geistform wandert oder geht nicht von einer Beschaffenheit in eine andere über, denn sie bleibt immer in einer Beschaffenheitsgleichheit, die ihrer geistig-schöpferischen Energie entspricht, durch die die Art bestimmt wird, ob sie der menschlichen oder tierischen Form zugeordnet ist. Selbst durch den Tod und durch die Wiedergeburt wird die Beschaffenheit der Geistform nicht verändert, sondern sie bleibt sich allzeitlich gleich, wenn vom evolutiven Faktor und dem wachsenden Wert abgesehen wird. So bleibt die Geistform in ihrer energetischen Beschaffenheit immer gleich, ganz gleich, ob sie sich gerade in einem materiellen Körper oder im Jenseitsbereich befindet. Es erfolgt also niemals eine Veränderung des Beschaffenheitszustandes der Geistform, sowohl nicht bei der menschlichen wie auch nicht bei der tierischen Geistform, ganz gleich, ob sie sich gerade im Diesseits oder im Jenseits befindet. Das Überwechseln von einer Ebene zur andern, so also von der materiellen zur immateriellen Ebene im Zustand des Todes oder bei der Wiedergeburt von der immateriellen zur materiellen Ebene, bringt also keinerlei Beschaffenheits-Veränderung der Geistform resp. des Geistes mit sich. Auch entsteht dabei keinerlei Verän-

of his/her living and dwelling and consciously determines this him/herself, thus his/her spirit-form also determines its seat in the body of the human beings, conditionally through the creational law-principle of the equality, through which themselves only equal value things, powers and energies of the same kind are able to come together, i.e., fit together, and indeed both the positive as also the negative, which in themselves each possess 100 percent value in neutral formation. Human and animal are however in no wise the same kind, and indeed neither in spirit-form-based nor in material respect, consequently thus in no wise exists a constancy. ~~And since this lacks constancy, because the spirit-forms alone already in their energy-form are fundamentally different, precisely itself conscious of its self and evolutively-creative or only instinct-conscious and drive-based, also a spirit-form-change cannot occur in rebirth between various types of bodies precisely human and animal form.~~ And since this lacks constancy, because the material-consciousness-forms alone already in their energy-form are fundamentally different, precisely itself conscious of its self and evolutively-creative or only instinct-conscious, drive-based and impulse-based or energy-based, with the spirit-form also no spirit-form-change can step into appearance with its rebirth in human, animal, plant or energy form.

The Wesenheit spirit-form does not wander or skip from one creational-form into another, because it always remains in a creational-form-sameness, that corresponds to its spiritual-creational energy, through which the kind is distinct, whether it is assigned to the human or animal form. Even through the death and through the rebirth the creational-form of the spirit-form is not changed, but rather it remains itself all-timely the same, when it is seen from the evolutive factor and the increasing value. Thus the spirit-form always remains the same in its energetical creational form, irrespective of, whether it finds itself precisely in a material body or in the realm of the other world. Thus a change of the creational-form -state of the spirit-form never occurs, both not with the human and also not with the animal spirit -form, irrespective of, whether it finds itself precisely in this life or in the other world. The transferring from one level to the other, so thus from the material to the immaterial level in the state of the death or with the rebirth from the immaterial to the material level, brings with itself thus absolutely no creational-form-change of the spirit-form, i.e., the spirit. Also absolutely no change comes about through perpetrated errors or through a guilt, that the human being committed or has loaded on him/herself during his/her life.

derung durch begangene Fehler oder durch eine Schuld, die der Mensch während seines Lebens begangen oder auf sich geladen hat. Grundsätzlich nämlich entspricht es einer bösartigen Irrlehre, dass der Mensch in seinem nächsten Leben für seine unrechten Taten und unrechte Lebensweise in früheren Leben <büssen> müsse, indem das Karma zur Wirkung komme, was bedeuten soll, dass die Taten und das Verhalten sowie die Lasten usw. des vorigen Daseins sich auf das neue Leben auswirken. Wahrheitlich tritt das nicht in Erscheinung, weil ja nicht die Wiedergeburt der alten Persönlichkeit resp. des alten Egos erfolgt, sondern eine völlig neue Persönlichkeit, die durch den Gesamtbewusstseinblock in seinem Jenseitsbereich neu gebildet wird. Und all die Fehler, die der Mensch während seines materiellen Daseins begeht, für die steht er auch während seines akuten Lebens gerade, und zwar indem er die Fehler erkennt und sie behebt. Gleiches gilt auch für jede Schuld, die der Mensch während des Lebens auf sich lädt. So wäre es unsinnig und schöpfungsgesetzwidrig, wenn durch ein Karma der Mensch als neue Persönlichkeit im nächsten Leben praktisch für all das <büssen> müsste, was er mit seiner alten Persönlichkeit im vorigen Leben falsch gemacht hat. Und Fehler begehen muss der Mensch letztendlich, das steht fest durch ein entsprechendes schöpferisches Gesetz, denn nur durch das Fehlerbegehen vermag er zu lernen, wissend, liebend, friedvoll, freudig, ausgeglichen, harmonisch und weise zu werden. Also wäre es ein schöpferisches Unding, wenn die im akuten Leben behobenen Fehler und Schulden nicht <getilgt> wären, sondern auf die nächste neue Persönlichkeit im nächsten Leben nach der Wiedergeburt der Geistform in einem neuen Körper übertragen würden. Und gerade dass das nicht geschieht, ist es dem Menschen in jedem Leben gegeben, dass er seine begangenen Fehler und seine auf sich geladenen Schulden völlig beheben und bei der Wiedergeburt der Geistform und zusammen mit einer neuen Persönlichkeit völlig unbelastet ein neues Leben antreten kann. Und werden irgendwelche Schulden oder Fehler im akuten leben nicht behoben, aus welchen Gründen auch immer, so werden diese trotzdem nicht durch die Wiedergeburt der Geistform und durch die neue Persönlichkeit ins nächste Leben weitergetragen, denn da nach dem Ableben des materiellen Menschenkörpers der ~~Gesamt~~Bewusstseinblock in seinen ihm zugeordneten Jenseitsbereich eingeht und dort alles noch Unverarbeitete restlos bewältigt und verarbeitet und danach die alte Persönlichkeit erlischt und ihre evolutive Schuldigkeit getan hat, so bleibt nichts Fehl- oder Schuldbares übrig, das mit der neuen Persönlichkeit geboren oder von der alten Persönlichkeit mitgenommen werden könnte.

Fundamentally namely it corresponds to a malicious irrational teaching, that the human being in his/her next life must 'atone' for his/her wrong actions and wrong mode of life in previous lives, when the Karma takes effect, which is supposed to mean, that the actions and the behavior as well as the burdens, etc., of the previous existences themselves have an effect on the new life. That truthly does not step into appearance, because indeed the rebirth of the old personality, i.e., of the old egos does not occur, but rather of a completely new personality which is newly formed by the overall-consciousness-block in its realm of the other world. And all the errors, that the human being committed during his/her material existence, for which he/she also stands during his/her current life precisely, and indeed as he/she recognizes the error and resolves it. Equally applies also for each guilt, that the human being loads on him/herself during the life. Thus it would be senseless and creationally-unlawful, if through a Karma the human being as a new personality in the next life practically would have to 'atone' for all that, which he/she has done wrongly with his/her old personality in the previous life. And ultimately the human being must commit errors, which stands firmly through a corresponding creational law, because only through the error-committing is he/she able to learn to become knowing, loving, peaceful, joyful, equalized, harmonious and wise. Thus it would be a creational absurdity, if that in the current life resolved errors and blame would not be 'expunged', but rather were transferred onto the next new personality in the next life after the rebirth of the spirit-form in a new body. And precisely that that does not occur, it is given to the human being in each life, that he/she his/her committed errors and his/her on him/herself loaded blames completely resolve and with the rebirth of the spirit-form and together with a new personality can begin a completely unburdened new life. And if any blames or errors in the current life were not resolved, for whatever reasons also always, thus these would nevertheless not further carry through the rebirth of the spirit-form and through the new personality into the next life, because since after the passing of the material human body the ~~overall-~~consciousness-block enters into its realm of the other world assigned to it and there everything still unworked-out completely solves and works out and subsequently the old personality extinguishes and has done its evolutive obligation, thus nothing fallible or culpable remains left, that could be born with the new personality or be taken along by the old personality.